Berichtigungen

Anmerkungen und Berichtigungen zu:

Schönfeld, M. & U. Zuppke (2008): Betrachtungen zum Status der Vogelarten im Altkreis Wittenberg. Apus 13 (6): 373-415.

Die Beobachtungen der mit * gekennzeichneten Arten Löffler, Kurzschnabelgans, Schneegans, Rothalsgans, Moorente, Teichwasserläufer, Weißflügel-Seeschwalbe, Weißbart-Seeschwalbe, Zwergflamingo, Nilgans und Rostgans wurden inzwischen durch die Avifaunistische Kommission Sachsen-Anhalt anerkannt; vgl. Liedel, K. (2008): Vierter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST). Apus 13 (6): 427-437.

Die mit ** gekennzeichneten Arten Lannerfalke, Jungfernkranich, Doppelschnepfe, Triel, Spornpieper und Fahlente wurden an die Deutsche Seltenheitenkommission weitergeleitet. Im neuesten Bericht der Deutschen Seltenheitenkommission (2008): Seltene Vogelarten in Deutschland von 2001 bis 2005. [Limicola 22 (4): 249-339.] sind die Beobachtungen der Doppelschnepfe vom 3.8.2002, des Triels vom 23.5.2002 und des Spornpiepers vom 25.3.2005 nicht enthalten und somit zu streichen. Noch nicht entschieden wurde über die Beobachtungen Fahlente, Lannerfalke und Hybridschwan.

Die Feststellung des Seggenrohrsängers (s. S. 400) wurde gemäß E-Mail von C. Randler direkt bei der DSK gemeldet.

Die Beobachtung der Zwergseeschwalbe (s. S. 395) wurde bisher nicht der AK ST angezeigt und ist deshalb nicht zitierbar.

Die Bearbeitung der Steinadlermeldung (s. S. 389) durch die AK ST steht noch aus.

In der Tabelle auf S. 381 ist in der Zeile Bartmeise *Panurus biarmicus* in der Spalte „Trend“ die Angabe „n“ auf „w“ zu ändern.

Zum Gimpel (s. S. 405) ist leider eine etwas irreführende Formulierung enthalten. Natürlich sind Männchen im 1. Jahr nach der Jugendmauser ins 1. Jahreskleid ab Spätsommer bis Herbst bei ausreichender Beobachtungsmöglichkeit von den Weibchen sicher anhand der Kopf- und Unterseitenfärbung unterscheidbar. Die Aussage betrifft nur einbezogene Gelegenheitsfeststellungen, meist in Parks und Gehölzen in der oberen Baumschicht rufend wahrgenommener Vögel, bei denen nicht in allen Fällen (nicht deutlich sichtbare Unterseite) eine Zuordnung als Männchen erfolgen konnte.

Dr. Manfred Schönfeld, Am Alten Bahnhof 1b, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Berichtigungen zu:

Bd. 12, H. 5/6, S. 287: Adlerbussard; es muss heißen: 20.3. + 3.4.2004.
Bd. 13, H. 1, S. 36: Lachseeschwalbe, richtig: **19**.7.(statt 17.7.)
Bd. 13, H. 3/4: S. 14, 9. Zeile v. u.: Es sollte heißen: *„Tauchhühner **[Ceppghus grylle, Uria aalge]**, Alken u. d. gl. ...“*
Bd. 13, H. 3/4: S. 129, letzte Zeile: Sie muss lauten: *„... der Nähe von Gräben und Sümpfen. *) In großen Rohrteichen ist er nicht so gern. ...“* Schriftgrad und -größe müssten angepasst sein. der hochgestellte Stern soll auf die Fußnote auf der S. 130 verweisen, die ebenfalls kursiv sein sollte.
Bd. 13, H. 5: S. 320, 10. Zeile v. u.: Die doppelt gesetzte Zeile ist zu streichen.
Bd. 13, H. 6, S. 399, lk. Spalte, 12. Zeile v. o.: Zu streichen ist der doppelt angeführte Satz: *„25.3.2005 2 ad. Grabenufer im Grünland nahe Hochwasserschutzdeich 1,5 km N Rehsen, Lkr. AZE (Zuppke).*“
Bd. 13, H. 6, S. 439, lk. Spalte, 14.-16. Zeile v. o.: Es muss richtig heißen: *„an den Nordhängen des **Salzigen** Sees, 1 km S von Seeburg (Kr. Mansfelder Land) entfernt.“*
Bd. 13, H. 6, S. 444: korrekte Adressen des Vorsitzenden: Mark Schönbrodt, Am Sommerbad 11, 06132 Halle, und des Schriftführers: Lukas Kratzsch, Immermannstraße 14, 39108 Magdeburg.
Bd. 13, H. 6, S. 447, r. Spalte, 18. Zeile v. o.: richtig: *„... wird **der** Leser ...“*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 14_2009

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Berichtigungen 71